

Bürger, Gottfried August: An Adoniden (1782)

- 1 O Adonide, welche Kraft
- 2 Zwingt alle Kerzen, dir zu schlagen?
- 3 Die Huldgöttinnen könnten's sagen;
- 4 Verrieten sie die Wissenschaft.

- 5 Käm' uns Homer zurück ins Leben,
- 6 Und fühlte diesen Drang und Zug;
- 7 Würd' er die Schuld dem Gürtel geben,
- 8 Den Venus um den Busen trug.

- 9 Weißt du, was er davon gesungen?
- 10 Darein war alle Zauberei
- 11 Der Liebe, Lächeln, Schmeichelei
- 12 Und linder Zephyrsinn verschlungen;

- 13 War Witz verwebet, froh und leicht,
- 14 Und ah! das süße Huldgekose,
- 15 Das, wie ein mildes Öl der Rose,
- 16 Sogar des Weisen Herz beschleicht.

- 17 Nicht Jugendreiz, der bald verblühet,
- 18 Es ist die ewige Magie
- 19 Des Gürtels, den dir Venus lieh,
- 20 Der so die Herzen an sich ziehet!

- 21 Und noch im Herbst werden die
- 22 Für dich, wie jetzt im Lenze, lodern,
- 23 Und sehnend Lieb' um Liebe fodern:
- 24 Denn Huldgöttinnen altern nie.